

Faktenblatt: Enzyme

September 2019

Methode/Wirkstoff

Bei der Enzymtherapie in der komplementären Therapie werden Enzyme pflanzlicher und tierischer Herkunft eingesetzt. Zu den am häufigsten verwendeten Enzymen gehörten Trypsin (tierisch), Chymotrypsin (tierisch), Bromelain (pflanzlich, Ananas) und Papain (pflanzlich, Papaya). Die Enzyme haben eine entzündungs- und gerinnungshemmende Wirkung.

Enzyme werden auch bei Patienten mit einer verminderten Enzymproduktion der Bauchspeicheldrüse eingesetzt. Für diese Patienten sind Enzyme eine wichtige Voraussetzung für die Nahrungsaufnahme. Diese Enzymtherapie ist eine wichtige schulmedizinische Therapie, die häufig bei Patienten mit Magen- oder Bauchspeicheldrüsenkrebs erforderlich ist.

Im folgenden Text geht es nur um die komplementärmedizinische Enzymtherapie.

Wirksamkeit in Bezug auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Ob eine komplementärmedizinische Enzymtherapie einen positiven Einfluss auf die Tumorerkrankung hat, ist unbewiesen. Eine alternativmedizinische Anwendung von Enzymen hat sich in einer Studie als einer Standardtherapie unterlegen gezeigt.

Wirksamkeit bei Beschwerden

Möglicherweise haben Enzyme einen positiven Effekt auf Hautentzündungen unter Strahlentherapie. Auch andere durch die Krebserkrankung oder Krebstherapie ausgelösten Beschwerden wie Übelkeit, Fatigue und Gewichtsverlust werden nach ersten Studien günstig beeinflusst. Patienten berichten von einer Verbesserung der Lebensqualität.

Wechselwirkungen

Die Aufnahme anderer Medikamente kann durch die gleichzeitige Aufnahme von Enzymen gefördert werden. Bei Medikamenten, die die Blutgerinnung hemmen, kann durch die gleichzeitige Einnahme von Enzymen das Risiko für Blutungen erhöht werden.

Nebenwirkungen

Neben allergischen Reaktionen können Magen-Darm-Beschwerden, Durchfall und sehr selten eine Verlängerung der Blutungszeit auftreten.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Fazit

Es gibt Hinweis auf eine Verbesserung der Lebensqualität unter einer Krebstherapie bei Anwendung von Enzymen durch die Reduktion der Therapienebenwirkungen wie Übelkeit, Fatigue, Gewichtsverlust und Hautentzündungen unter Strahlentherapie. Allerdings sind die meisten Studien von schlechter Qualität. Studien mit guter Qualität zeigen eher geringe oder keine Effekte. Die Anwendung von Enzymen kann bei Patienten, die stark unter den genannten Nebenwirkungen leiden, versucht werden, wenn andere naturheilkundliche Methoden nicht helfen. Enzympräparate sind relativ teuer und müssen selber bezahlt werden. Wenn gleichzeitig Medikamente eingenommen werden, die die Blutgerinnung beeinflussen, sollten keine Enzyme eingenommen werden, da sie das Risiko für Blutungen zusätzlich erhöhen können.